Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2024)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt / Sommaire / Sommario

THEMA

4 **Grundeigentum in der Stadt: Wem gehört der Boden, und wer bekommt ihn? – Neue Wege für Raumplanung und Innenentwicklung** (Interview mit Gabriela Debrunner)

7 **Droit de superficie sur terrains privés – Une «solution à tenter» pour des projets d'utilité publique?/** Sind Baurechtsverträge auf Privatgrundstücken einen Versuch wert? / Diritto di superficie su terreni privati: una «soluzione da tentare»? (Philippe Thalmann, Catherine Seiler)

10 **Wo-Wo-Wohnige – wo bleiben die Stimmen der Planung? – Ein Kommentar** (Mieten-Marta)

12 **L'Association Coin-de-Terre, histoire d'un accès non spéculatif à la propriété/** Der Verein Coin de Terre: spekulationsfreier Zugang zu Eigentum / L'associazione Coin de Terre: storia di un accesso non speculativo alla proprietà (Luca Piddiu)

15 **Ist Vergesellschaftung obligatorisch? – Der Ausweg aus der Mietenspirale/** La collectivisation est-elle obligatoire? / È obbligatorio «socializzare» gli immobili? (Grischan Glänzel)

20 **Öffentlich zugängliche Räume auf Privatgrund/** Espaces accessibles au public sur des terrains privés / Aree di proprietà privata accessibili al pubblico (Clelia Bertini, Volker Wenning-Künne)

ARTIKEL VORSTAND FSU

23 **Les urbanistes aujourd'hui, entre pénurie de main d'œuvre et enjeux en mutation/** Heutige Raumplaner:innen zwischen Fachkräftemangel und sich wandelnden Herausforderungen / Urbanisti oggi, tra penuria di professionisti qualificati e nuove sfide (Michèle Tranda-Pittion)

26 **Das neue simap.ch kommt!/** Le nouveau simap.ch arrive! / È in arrivo il nuovo simap.ch!

FORUM

27 **Temporäre Nutzung von dritten Orten zur Abkühlung** (Beat Müller)

30 **La fête est belle! Vraiment?** (Bernard Woeffray, Florence Meyer)

INFO

31 **Nachrichten FSU / Informations de la FSU / Informazioni della FSU**

Editorial

Eigentum und bezahlbare Mieten

In der aktuellen Ausgabe der COLLAGE werden verschiedene Ansätze zur Bewältigung der Herausforderungen im Bereich der Wohnraumversorgung und einer aktiven Bodenpolitik vorgestellt und Vorschläge diskutiert, wie sich Raumplaner:innen in die Debatte einbringen können.

Es geht um den unaufhaltsamen Anstieg der Mieten, insbesondere in den Städten. Unter anderem wird die These aufgestellt, dass die Wertsteigerung städtischer Grundstücke nicht nur den Immobilienkonzernen zuzuschreiben ist, sondern auch das Ergebnis der Stadtplanung und der sie umgebenden Bebauung ist. In verschiedenen Artikeln werden die Handlungsmöglichkeiten der Planer:innen theoretisch, aber auch anhand praktischer Beispiele diskutiert. Dabei wird von den verschiedenen Autor:innen und Interviewpartner:innen ein gesamtheitlicher Blick auf die Planung postuliert, der sowohl ökonomische als auch soziale Aspekte berücksichtigt. Damit kommen in dieser COLLAGE unterschiedlichste Personen zu Wort. Zum Beispiel Leute, die in der Verwaltung arbeiten, Forscher:innen, aber auch Aktivist:innen.

Die Beiträge zeigen auch Möglichkeiten auf, wie Politik und Verwaltung die Nutzung von Flächen im Privatbesitz für die Allgemeinheit sichern können.

In den Artikeln wird dargelegt, dass es wichtig ist, die Absichten der Eigentümer:innen zu kennen und als Gemeinde eine Übersicht darüber zu haben, aus welchen Beweggründen Land ver- und gekauft wird. Es wird auch über Institutionen berichtet, die den Erwerb von Grundeigentum und Wohnraum für einkommensschwache Familien fördern. Unter anderem wird die Immobilienspekulation durch vertraglich festgelegte Kauf- und Wiederverkaufspreise eingedämmt.

Die verschiedenen Perspektiven bieten vielfältige Möglichkeiten, die Wohnraumversorgung und Bodenpolitik gerechter zu gestalten und den Bedürfnissen der Bevölkerung besser zu entsprechen.

AVANT-PREMIÈRE COLLAGE 4/24

L'idée de « faire la ville par le paysage » est en partie née de l'intégration des pratiques professionnelles et des sensibilités du paysage dans les métiers de l'urbanisme et de l'aménagement. Au-delà de la formule, quelle est la réalité de ce croisement ? Ce numéro de Collage propose d'interroger celui-ci à l'aune des pratiques professionnelles en Suisse, de projets d'aménagement urbains (à différentes échelles) et des conceptions que sous-tendent ce principe. Malgré des formes d'hybridations et d'échanges, il se pourrait qu'il existe toujours des différences essentielles entre les approches paysagistes et urbanistes en ce qui concerne le développement du territoire, dans sa production comme dans son sens.